



1 NELSON PIQUET JR. ist der Sohn von Nelson sen., fuhr 28 GP

2 NICOLAS PROST ist Sohn von Alain Prost. Er fährt auch Sportwagenrennen

3 BRUNO SENNA ist der Neffe der Rennlegende Ayrton Senna. Er fuhr von 2010 bis 2012 46 Formel-1-Rennen

MICK SCHUMACHER ist der Sohn von Michael, fährt seit 2015 Autorennen

WERTVOLLE RATSCHLÄGE

So packt es Mick Schumacher

Schumi junior ist am Anfang seiner Karriere. Hier erhält er Tipps von Kollegen, die auch mit dem Druck des großen Namens leben müssen

— Von **Thomas Arndt**

So ist das eben, wenn man einen berühmten Namen trägt. Selbst vielbeschäftigte Profis wie Bruno Senna (31), Nelson Piquet jr. (29) und Nicolas Prost (33) haben von Mick Schumacher (16) und seinem jüngsten Sieg in der ADAC Formel 4 gehört. Die drei Rennfahrer können den Hype um den Sohn des Formel-1-Rekordweltmeisters Michael Schumacher gut nachfühlen. Denn sie eint nicht nur ihr Engagement in der Formel E, die am Wochenende in Berlin gastierte (Rennsieger: Jérôme D'Ambrosio), son-

dern auch die Tatsache, dass sie ihre Karrieren mit der Bürde eines großen Namens begannen. Bruno ist Neffe von Ayrton Senna (F1-Weltmeister 1988, 1990, 1991). Auch der Vater von Piquet jr., Nelson Piquet, gewann drei Formel-1-Titel (1981, 1983, 1987). Alain Prost, Papa von Nicolas, ist Vierfach-Weltmeister (1985, 1986, 1989, 1993).

Eine Last sei der berühmte Name für ihn nie gewesen, stellt Bruno Senna fest. „Ich war einfach nur stolz, dass ich den Namen Senna im Motorsport am Leben gehalten habe“, erinnert sich der Brasilianer und verrät, dass er auf die Vergleiche mit dem Onkel stets die gleiche Antwort parat hatte: „Ich bin Bruno, nicht Ayrton. Also vergleiche mich nicht mit meinem

Onkel, sondern mit meinen Teamkollegen.“ Mick Schumacher rät Senna, einfach seinen Gefühlen zu folgen. „Mach, was du für richtig hältst. Wenn du von dem überzeugt bist, was du tust, wird es dir auch guttun.“

Piquet jr. gibt zu, dass es ihm der große Name leichter gemacht hat, Türen zu öffnen, die seine Karriere vorantrieben. „Aber im Rennauto hilft dir der Name nicht. Da muss jeder sein Talent beweisen. Klar spürte ich immer den Druck, Ergebnisse liefern zu müssen. Ich bin froh, dass ich in meiner Karriere mit Ausnahme der Formel 1 in allen Serien, in denen ich antrat, Siege eingefahren habe.“ Jeder Erfolg sei, so der Brasilianer, „ein Schritt aus dem Schatten meines Vaters. Das wird auch Mick Schumacher merken. Jeder Sieg macht ihn mehr zu Mick und weniger zum Sohn von Michael. Deshalb hatte Mick einen tollen Karrierestart.“

Nicolas Prost spürte dagegen einen enormen Druck in den Anfängen seiner Karriere. „Ich bin spät in den Motorsport eingestiegen und war völlig überrascht davon, welch riesiges Echo das in den Medien hatte. Da wurden Erwartungen geschürt, denen ich nicht gerecht werden konnte. Das hat mich extrem belastet, und ich war froh, als Normalität einkehrte“, erinnert sich der Franzose.

Prost weiß aufgrund dieser Erfahrung genau, was Schumi junior derzeit aushalten muss: „Deshalb kann ich mir gut vorstellen, was Mick jetzt durchmacht. Er muss schnell lernen, das zu ignorieren, und sich auf sich und seine Rennen konzentrieren.“

ALTE RIVALEN



BERÜHMTE VERWANDTE Zwischen 1984 und 1991 fuhren (v. l.) Nelson Piquet (dreimal Weltmeister), Ayrton Senna (dreimal Weltmeister) und Alain Prost (viermal Weltmeister) gegeneinander in der Formel 1